



MENSCHENRECHTE STATT RECHTER HETZE



GELSENKIRCHEN STELLT SICH QUER!

SONNTAG, 16.09.2018 // 13 UHR



HEINRICH-KÖNIG-PLATZ / / GE - INNENSTADT

Was passiert in Gelsenkirchen am Sonntag, den 16.09.2018?

„Mütter gegen Gewalt“ und „Patrioten NRW“ wollen demonstrieren. Diese Gruppen gehören dem rechten Spektrum an. Auf ähnlichen Veranstaltungen, z.B. in Bottrop, waren u.a. auch Anhänger von „Die Rechte Dortmund“, der „NPD“, der „AfD“ sowie der rechten Hooliganszene dabei.

Gewalt gegen Frauen ist ein weltweites Problem, unabhängig von der Herkunft der Täter. Zumeist erfahren Frauen Gewalt im Umfeld ihrer Familie, hier in Deutschland sind die meisten Täter deutscher Herkunft. Die Behauptung der "Mütter gegen Gewalt", dass die meisten Täter Ausländer sind, ist daher nur ein Deckmantel für Hetze gegen Geflüchtete und Migrant*innen.

Was wollen wir?

Wir wollen in Gelsenkirchen keine rechte Hetze!
Wir wollen Probleme lösen und füreinander einstehen!
Wir wollen ein buntes, tolerantes und friedliches Gelsenkirchen!

Wir wollen in einer Stadt leben, in der niemand Angst vor Gewalt haben muss, egal ob diese sexistisch oder rassistisch motiviert ist.
Wir lassen Frauen nicht zu Spielbällen rechten Gedankengutes werden. Wir wollen an der Seite der Betroffenen stehen und uns als breites Bündnis gegen rechte Ideologie, Hetze, Rassismus und Sexismus stellen.

Wir fordern die Menschen aus Gelsenkirchen auf, sich unserer **Gegenkundgebung** am 16.09. ab 13 Uhr auf dem Heinrich-König-Platz anzuschließen.

Das **Aktionsbündnis 16.09.** setzt sich aus verschiedenen demokratischen Initiativen, Organisationen und Parteien zusammen. Nur mit der Unterstützung aller Bürger*innen aus Gelsenkirchen können wir uns den Rechten in den Weg stellen und ein Zeichen gegen Rassismus setzen.